




FERIEN BEI DEN DINOS

Reiseführer für die Urzeit

Dorling Kindersley 2013 § 63 Seiten § 12,95 Euro 
ab 7 Jahren § ISBN 978-3-8310-2290-8

Per Zeitmaschine in die Urzeit unserer Erde reisen – zumindest in der Theorie doch ein verlockender Gedanke! Im vorliegenden Sachbuch steht dafür das technische Know-How zur Verfügung; kein Grund für den jungen Leser also, von einer solchen Reise Abstand zu nehmen. Von den Anfängen vor ca. 4,6 Milliarden Jahren bis zu den Neandertalern erdgeschichtlich jüngster Vergangenheit bietet das Buch eine straff organisierte Reise durch ausgewählte Fauna und Flora, dargestellt in digital generierten Bildern, angereichert mit Infoboxen und knappen Texten.

Ungewöhnlich und spannend“, so der Anspruch, ist diese Präsentation durchaus, auch wenn die Idee der lehrreichen Zeitreise keine neue ist. Leider ist die Umsetzung (ungewöhnlich für Dorling Kindersley) nur mäßig gelungen: Den farbenfrohen Seiten scheint eine rechte Struktur zu fehlen, verhältnismäßig wenige (teils sehr klein gesetzte) Fachinfos stehen gleichberechtigt neben viel bloßer Unterhaltung, seien es Sporttipps für die Eiszeit, Einreisegenehmigungen für die jeweilige Epoche oder minimale Erfahrungsberichte mit Sterne-Bewertung. Das lockert Stoff und Vermittlung auf – doch muss man fragen, ob die ungebrochen faszinierende Thematik solcher „Ablenkung“ überhaupt bedarf. Die Zahl der präsentierten Urzeittiere ist sehr überschaubar, viele werden (wenn überhaupt) nur in Kleinstdarstellung gezeigt, ohne jegliche Beschreibung; die Qualität der computergenerierten Bilder ist dabei solide, spielt aber keinesfalls in der obersten Liga mit, wo Dorling sich doch oft genug platziert hat. Bei manchem Detail muss man auch an der Sorgfalt der Komposition zweifeln: Warum etwa wird die Zeitreisegruppe bei eisiger Mammutbeobachtung im sommerlichen Safarilook

dargestellt? Literaturhinweise, zielgruppengerechte Links und ein erklärendes Glossar fehlen ebenfalls und lassen den jungen Leser im Zweifelsfall mit abruptem Buchende erst einmal führungslos zurück.

Irritierend ist die äußere Gestaltung des Buches: Auf den ersten Blick vermutet man ein Werk von sicherlich 140 Seiten. Rasch zeigt sich: Mehr als die Hälfte dieses vermeintlichen Umfangs wird eingenommen von einer verklebten Pappschachtel, in der sich allein ein kleiner Stoffaufnäher mit Dino-Motiv findet – den freilich hätte man in schmaler Plastikhülle ebenso geschützt beifügen können.

Summa summarum muss diesem Sachbuch daher trotz guter Grundidee eine höhere Wertung vorbehalten bleiben; in zu vielen relevanten Details vermag die Umsetzung nur bedingt zu überzeugen. Hier ist man vom Verlag Besseres gewohnt!

Jan van Nahl

www.alliteratus.com

www.facebook.com/alliteratus • <http://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser